

, URL: <http://www.swp.de/metzingen/lokales/metzingen/Wenn-der-Qualitaetsbeauftragte-kommt;art5660,1055859>

Autor: NORBERT LEISTER | 28.07.2011

## Wenn der Qualitätsbeauftragte kommt

Neuhausen. **Vom schlechten Wetter hatten sich die interessierten Weingärtner nicht abhalten lassen - warum auch. Holger Schaible verriet ja jede Menge Informationen zur Verbesserung der Weinernte.**



Holger Schaible (vorne) und Gerhard Fritz gaben Tipps, wie die Wengarter eine gute Ernte einfahren können. Foto: Leister

Der Berater in Sachen Weingüte der Württembergischen Weingärtner-Zentralgenossenschaft (WZG) in Sachen Weingüte war insgesamt zum zweiten Mal im Neuhäuser Weinberg. Offensichtlich hatte sich sein Fachwissen herumgesprochen, denn rund 70 Interessierte waren gekommen, um sich ganz praktische Tipps vor Ort an den Rebstöcken abzuholen.

Zuständig für die Verteilung dieser Informationen war Holger Schaible, studierter Önologe. Was das ist? "Schreiben Sie Weinbau- und Getränketechnologie", sagt der Fachmann der WZG. "Er ist der Qualitätsbeauftragte und guckt in allen Genossenschaften in Württemberg rum", erläuterte Gerhard Fritz, der im Übrigen mit seinem Fachwissen der Metzinger-Neuhäuser Weingärtnergenossenschaft eigentlich in allen Punkten mit den Ratschlägen von Schaible übereinstimmte.

Das Wichtigste, was der Önologe beim Rundgang durch den Regen betonte: "Die Wachstumsvoraussetzungen sind hier optimal." Während nämlich vor allem im Heilbronner Raum die Reben deutliche Schäden durch Frost erhalten hatten, spielte dieses Thema am Hofbühl keine Rolle. Das einzige Problem hier: "Die Natur ist immer noch rund drei Wochen zu früh dran." Schuld daran ist das äußerst trockene Frühjahr, während "der Sommer bisher mit viel Sonne, aber auch Regen optimal war", so Fritz.

Einzig der Hagelschlag vom 7. Juli sorgt die hiesigen Wengarter: Geschädigt wurden aber nur Trauben auf der östlichen Seite der Rebstöcke, die nach Westen wachsenden blieben verschont. "Einzelne betroffene Beeren machen nichts aus", sagte Schaible. Sollten aber in einer Rebe viele Trauben betroffen sein, sei die Wahrscheinlichkeit groß, dass die "verkorken" und dann ziemlich viel

Bitterstoffe in den Rebensaft bringen. Deshalb der Tipp des Fachmanns: Solche Reben sollten jetzt herausgeschnitten werden.

Zumal ja die Ausdünnung an den Rebstöcken ohnehin notwendig sei, um die Qualität des Weins zu vergrößern. Aber: Jetzt schon auf die geringe Menge zurückzuschneiden, die für einen Premiumwein Voraussetzung ist, sei nicht ratsam. "Wir wissen ja nicht, was noch kommt", so Fritz. Er hoffe allerdings, dass die Weinberge von einem weiteren Hagelschlag verschont bleiben. Zum Boden unter den Rebstöcken sagte Schaible: "Dort sollte man jetzt alles unterlassen, was weiter Stickstoff produziert." Noch mehr Düngung sei also kontraproduktiv, zumal damit das Rebenwachstum gesteigert werde - aber nicht die angestrebte hohe Qualität des Weins. Ob beim Spätburgunder, Silvaner, Grauburgunder oder der Sorte Dorsa, einer Kreuzung aus Dornfelder und Cabernet Sauvignon - im Neuhäuser Weinberg stehen alle Reben prächtig da. Gut gepflegt, hie und da müssten nach den Vorschlägen des Qualitätsbeauftragten jede Menge Blätter beseitigt werden, so dass die Sonne auch die Reben findet. Und: "Jede Traube sollte locker hängen, so dass sie ringsherum Luft haben", sagte Gerhard Fritz. Dann sei die Chance am größten, dass die Trauben nicht faulen.

Generell war so manchem Wengerter während des Rundgangs allerdings anzumerken, dass sie sich alles andere als wohl fühlten in ihrer Haut. Das hatte jedoch nichts mit Holger Schaible und seinen fachkundigen Ratschlägen zu tun, sondern vielmehr damit: "Wir sind ja sonst nie mit Regenschirm im Wengerter", drückte Gerhard Fritz sein Unbehagen aus. Schließlich geht man ja - egal bei welchem Wetter - zum Schaffen in den Weinberg. Und wie soll das funktionieren, wenn man ständig einen Schirm halten muss?

---

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

---

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

---